
Produktname: MEK-7 (Phospho Ser271) Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab05012**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	47kDa

Antigen-Informationen

Genname	MAP2K7 MAP2K7; JNKK2; MEK7; MKK7; PRKMK7; SKK4; Dual specificity mitogen-activated protein
Alternative Namen	kinase kinase 7; MAP kinase kinase 7; MAPKK 7; JNK-activating kinase 2; MAPK/ERK kinase 7; MEK 7; Stress-activated protein kinase kinase 4; SAPK kinase 4; S
Gen-ID	5609.0
SwissProt ID	O14733
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen MAP2K7 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser271 abgeleitet ist. Aminosäurebereich:

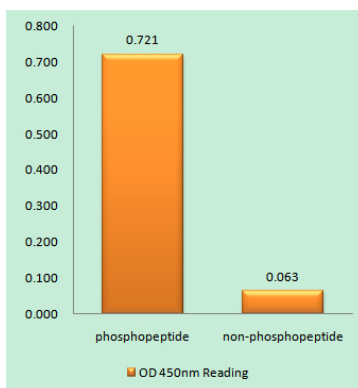
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist eine dualspezifische Proteinkinase aus der MAP-Kinase-Kinase-Familie. Diese Kinase aktiviert spezifisch MAPK8/JNK1 und MAPK9/JNK2 und wird selbst durch MAP-Kinase-Kinasen wie MAP3K1/MEKK1, MAP3K2/MEKK2, MAP3K3/MEKK5 und MAP4K2/GCK phosphoryliert und aktiviert. Sie ist an der Signaltransduktion beteiligt, die die zellulären Reaktionen auf proinflammatorische Zytokine und Umweltstress vermittelt. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2014], katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein, Cofaktor: Magnesium, Enzymregulation: Aktivierung durch Phosphorylierung durch spezifische MAP-Kinase-Kinasen wie MAP3K1/MEKK1, MAP3K3/MEKK3, MAP3K11/MLK3 und MAP3K12/DLK, Funktion: Stressaktivierte Dualspezifitätskinase, die die JUN-Kinasen MAPK8/JNK1, MAPK9/JNK2 und MAPK10/JNK3 aktiviert, PTM: Aktivierung durch Phosphorylierung an Serin/Threonin, Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. STE-Serin/Threonin-Proteinkinase-Familie. MAP-Kinase-Kinase-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinasedomäne. Gewebespezifität: Ubiquitär; mit der höchsten Expression im Skelettmuskel. Isoform 3 findet sich in geringen Mengen in Plazenta, fetaler Leber und Skelettmuskel.

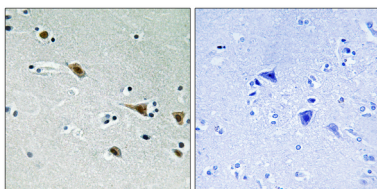
Forschungsbereich

MAPK_ERK_Wachstum;MAPK_G_Protein;ErbB_HER;Toll_Like;T_Zell-Rezeptor;Fc epsilon RI;Neurotrophin;GnRH;

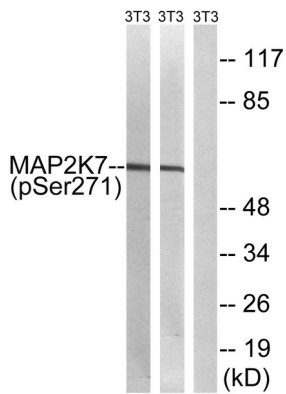
Bilddaten



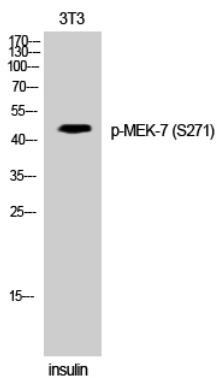
Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des MAP2K7 (Phospho-Ser271)-Antikörpers



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des MAP2K7 (Phospho-Ser271)-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus NIH/3T3-Zellen, die mit 0,01 U/ml Insulin (15 ') bzw. mit 200 ng/ml EGF (30 ') behandelt wurden, unter Verwendung des MAP2K7 (Phospho-Ser271)-Antikörpers. Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von 3T3-Zellen mit einem polyklonalen Phospho-MEK-7 (S271)-Antikörper